

Publikumstag auf der Buchmesse mit vielen Stars



Frankfurt/Main (dpa) - Die Frankfurter Buchmesse hat am Samstag ihre Tore für das allgemeine Lesepublikum geöffnet. Im vergangenen Jahr waren am gesamten Wochenende rund 140 000 Menschen gekommen, um die weltweit größte Bücherschau zu besuchen.

Am Freitag hatte die Buchmesse erneut ein Besucherminus verzeichnet. Es wurden 50 325 Besucher gezählt, knapp 3000 weniger als im Vorjahr.

Zu den prominentesten Autoren am ersten Besuchertag gehören der schwedische Krimiautor Hakan Nesser und der deutsche Sachbuchautor Rüdiger Safranski. Ebenfalls angekündigt haben sich die Musiker Gunter Gabriel und Peter Maffay, der Bergsteiger Reinhold Messner, die Kabarettisten Hella von Sinnen und Vince Ebert sowie TV-Koch Horst Lichter. Auch am Sonntag haben Bücherfreunde noch Gelegenheit, die Messe zu besuchen. An zahlreichen Ständen können Bücher auch gekauft werden.

Die Superlative der Buchmesse:

Höchste Auflage: «Das verlorene Symbol» (Lübbe) von Dan Brown: 1,2 Millionen

Kürzestes Buch: «Und Gott chillte», Bibel-Geschichten in maximal 140 Zeichen für Twitter

Umschwärmtester Star: Til Schweiger

Kuriosester Buchtitel: «Das Leben ist keine Waldorfschule» (Carlsen)

Bestes Debüt: Stephan Thome «Grenzgang» (Suhrkamp)

Schönstes Buch: Der Bildband «Beuys» (Steidl)

Schwerstes Buch: Kindlers Literaturlexikon: 32,5 Kilo (Metzler)

Bestes Bilderbuch: «Geschichten aus der Vorstadt des Universums» (Carlsen).

Bestes Kinderbuch: «Rico, Oskar und die Tieferschatten» (Carlsen)

Bestes Jugendbuch: «The Road of the Dead» (dtv)

Gefragtestes Download: «Atemschaukel» von Nobelpreisträgerin Herta Müller

Bester Comic: Ralf König, «Prototyp» (Rowohlt)

Ältester (Co-)Autor: Leopold Engleitner, 104, Überlebender dreier Konzentrationslager

(Alle Auszeichnungen basieren auf Juryurteilen)

www.buchmesse.de